

HINTERGRUNDINFORMATION FÜR DIE PRESSE

Entgiftung und Prävention: Pilze helfen der Natur und dem Menschen

In unserer modernen Gesellschaft muss sich unser Körper mit einer Vielzahl gesundheitsschädlicher Stoffe in Nahrung, Kosmetika, Luft, Wasser usw. auseinandersetzen. Auch wenn es täglich nur kleine Mengen sind, so belasten diese chemischen Stoffe und Toxine unseren Organismus doch ganz erheblich. In der Folge kommt es zu einem erhöhten Ruhe- und Schlafbedürfnis, Erschöpfung und auch zu verminderter Leistungsfähigkeit.

Ist die Entgiftungsfähigkeit unseres Körpers dauerhaft gestört, dann leidet nicht nur das allgemeine Wohlbefinden, sondern es zeigen sich Symptome mit mehr oder weniger stark ausgeprägten und auch chronisch verlaufenden Beschwerdebildern. So können u. a. Hauterscheinungen, eine geschwächte Abwehrlage, Bilder des rheumatischen Formenkreises, allergische Reaktionen oder ein allgemeiner Vitalitätsverlust in Kombination mit depressiven Verstimmungen auftreten.

Pilze unterstützen sowohl die Natur wie den Menschen bei der Entgiftung. Sie sind nämlich in der Lage, Schadstoffe zu absorbieren oder in weniger toxische Endprodukte umzuwandeln. Diese Wirkung kann uns gerade in der modernen Gesellschaft auch bei den vielen „neuartigen“ Krankheiten wie z. B. Fibromyalgie, Autoimmunerkrankungen oder dem Chronischem Müdigkeitssyndrom helfen. Denn immer mehr Menschen leiden an Symptomen, die auf eine zu hohe Aufnahme oder eine mangelnde Ausscheidung von Giftstoffen zurückzuführen sind.

Alle Heilpilze wirken allgemein entgiftend. Mit bestimmten von ihnen können wir unsere verschiedenen Ausscheidungsorgane aber auch ganz gezielt unterstützen. So hat der **Reishi** (Glänzender Lackporling) einen besonderen Bezug zur Leber. Er wirkt blutreinigend und fördert vor allem die Ausscheidung fettlöslicher Giftstoffe. Der **Hericium** (Igelstachelbart) unterstützt den Aufbau der Magen- und Darmschleimhaut. Einerseits wird somit die Entgiftung über den Verdauungstrakt gefördert. Andererseits wird aber auch die erhöhte

Durchlässigkeit der Darmwand verringert, so dass weniger Giftstoffe in die Blutbahn gelangen.

Der **Polyporus** (Eichhase) wirkt entwässernd und unterstützt das Lymphsystem. So werden wasser- und fettlösliche Giftstoffe aus den Geweben ausgeschieden. Der **Cordyceps sinensis** (Raupenpilz) wiederum fördert die Ausscheidung wasserlöslicher Gifte über die Niere.

Der menschliche Organismus ist permanent damit beschäftigt, ein gesundes Gleichgewicht aufrecht zu erhalten: Erreger, äußere Reize (Kälte, Hitze, Nahrung usw.), Sinneseindrücke und emotionale Aspekte wollen verarbeitet werden. Sind es aber mehr Eindrücke und Reize, als der Organismus verarbeiten kann, steht unser Körper unter Stress. Es entwickeln sich Krankheiten und Funktionsstörungen, da die Regulationsmechanismen unseres Körpers wie das Nerven- und Hormonsystem überlastet sind. Auch hier können uns Heilpilze wirksam unterstützen, denn sie sind Adaptogene (to adapt = anpassen). Aufgrund dieser ausgleichenden und regulierenden Wirkung helfen sie unserem Körper, sich an Stresssituationen besser anzupassen und bringen viele komplexe Abläufe in unserem Körper wieder in ein gesundes Gleichgewicht.

Der Heilpilz **Reishi** ist bezüglich seiner direkten Wirkung auf das Nervensystem ein sehr gutes Beispiel dafür. Einerseits fördert er am Abend den Schlaf und wirkt beruhigend, andererseits hat er tagsüber aber auch eine leistungssteigernde Wirkung. Der Körper wird also in die Lage versetzt, den äußeren Umständen entsprechend zu reagieren.

Die regulierende Wirkung der von Heilpilzpulver vom ganzen Pilz lässt sich auch am Beispiel des Immunsystems beobachten. Der gleiche Pilz kann sowohl bei Schwäche des Immunsystems und Infektanfälligkeit helfen, aber er wird auch genauso wirkungsvoll bei Überreaktionen des Immunsystems wie bei Allergien, Entzündungen oder Autoimmun-Erkrankungen angewandt. Viele chronische Erkrankungen können so an der Ursache therapiert werden, denn der Körper gewinnt die Kontrolle über die entgleisten Vorgänge zurück und kann sich wieder selbst helfen. Durch die adaptogene Wirkung der Heilpilze unterstützen wir unsere Selbstheilungskräfte.

Über MykoTroph:

Die MykoTroph AG, Institut für Ernährungs- und Pilzheilkunde mit Sitz in Limeshain, wurde 2003 von Franz Schmaus gegründet. Der Dipl. Agraringenieur beschäftigt sich bereits seit mehr als 30 Jahren mit der Wirkung und Anwendung von Heilpilzen und gehört zu den renommiertesten Experten auf diesem Gebiet. Ziel des Instituts ist es, das Wissen um die vorbeugende und heilende Wirkung von Pilzen in Deutschland und in Europa einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu sind auf der Website des Instituts unter www.HeilenmitPilzen.de umfassende Informationen und Studien eingestellt. Zusätzlich stehen Franz Schmaus und sein Team für ausführliche Beratungen von Montag bis Freitag in der Zeit von 8-18 Uhr unter der Hotline 06047 / 98 85 30 zur Verfügung. Über diese Rufnummer können Interessierte auch ein persönliches Beratungsgespräch im Institut vereinbaren. Alle Beratungen sind selbstverständlich kostenlos.

Für weitere Informationen:

Pressestelle MykoTroph AG
c/o Leonardo GmbH
Saalburgstrasse 3

61138 Niederdorfelden

Kontakt: Ulrike Zölzer
Tel.: 06187 – 90 70 900
E-Mail: uz@leo1.eu
Internet: www.HeilenmitPilzen.de